

Rainer Schützeichel

Die «Theorie der Baukunst» von Herman Sörgel

Entwürfe einer Architekturwissenschaft

Das theoretische Hauptwerk des Architekten Herman Sörgel (1885–1952), die «Theorie der Baukunst», blieb Fragment: Nur der erste Band, die *Architektur-Ästhetik*, erschien 1918 – zwei weitere Bände sollten folgen, wurden aber nie fertiggestellt. Auch konnte Sörgel viele seiner Entwürfe nicht umsetzen. Dennoch fand er im Architekturdiskurs seiner Zeit dank publizistischer Präsenz weithin Gehör, auch wenn er größere internationale Bekanntheit erst mit seinem Atlantropa-Projekt erlangen sollte, dessen Ziel die Neuland- und Energiegewinnung durch Absenkung des Mittelmeerspiegels war.

Im Buch werden die Bausteine der «Theorie der Baukunst» erstmals quellenkritisch auf Grundlage publizierter wie unveröffentlichter Materialien analysiert. Ein umfangreicher Werk- und Projektkatalog holt zudem Sörgels bisher weitgehend unbeachtet gebliebene Architektur- und Städtebauentwürfe ans Licht.



366 Seiten mit 74 Farb- und 163 s/w-
Abbildungen

20 × 26 cm, Hardcover

€ 79,- (D)

ISBN 978-3-496-01631-1

Rainer Schützeichel ist Dozent am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich, an dem er mit seiner Arbeit über Herman Sörgel promovierte. 2017 Auszeichnung der Arbeit über Sörgel mit dem Theodor-Fischer-Preis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München.